

## — Herausfordernde Zeiten meistern



**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Seit über zwei Jahren wird unser Leben durch die Corona-Pandemie massiv beeinflusst. Die Herausforderungen für die Gemeinde als Dienstleister für die Bevölkerung sind enorm, wurden aber Dank des Zusammenhaltes und des besonderen Einsatzes jeder/s Einzelnen bravurös gemeistert. Ein besonderer Dank gilt dem pädagogischen Personal in Kinderkrippe, Kindergarten, Hort und Schulen sowie der Disziplin der Bevölkerung.

Die Gemeinde betreibt derzeit noch dreimal pro Woche eine Teststraße in den Räumlichkeiten der ehemaligen Trafik, montags, mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr. Den

Mitarbeitern der Freiwilligen Feuerwehr Himberg, dem Roten Kreuz und der Gemeinde gebührt dafür sehr großer Dank. Diese Teststraße bleibt nach Vorgaben des Landes NÖ bis Ende März in Betrieb. Hoffentlich können wir bald wieder zum gesellschaftlichen Leben zurückkehren und bei den Veranstaltungen persönlich kommunizieren.

Eine der nächsten Veranstaltungen der Gemeinde ist die geplante Muttertagsfeier am 05. Mai 2022.



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Herbert Stuxer im umzubauenden Turnsaal

Durch die schreckliche russische Invasion in der Ukraine sind neben dem tragischen Leid der dortigen Bevölkerung viele Menschen

auch in unserer Gemeinde beunruhigt und schauen mit Sorge in die Zukunft. Neben der enormen Teuerungswelle kann auch die Dimension der kriegesischen Auseinandersetzung, deren Entfernung näher als Vorarlberg ist, nur sehr schwer eingeschätzt werden.

Leider lässt auch die Stabilität der österreichischen Bundesregierung zu wünschen übrig. Die hohe personelle Fluktuation in der höchsten Regierungsebene lässt auf keine

Gemeindebürger, ist es von besonderer Bedeutung, dass in unserer Gemeinde seitens der Gemeindeführung gemeinsam mit Engagement, Weitblick und Fleiß für unsere Bevölkerung gearbeitet wird. Gerade in etwas schwierigen Zeiten ist es unsere Aufgabe mit Stabilität und Kontinuität die gestellten Herausforderungen zu lösen. Ich werde alles daran setzen, dass dies gewährleistet bleibt.

### Herausfordernde Projekte

Wie Sie in den Ausführungen dieser Bürgermeisterinfo lesen können, werden in unserer Gemeinde viele Themen und Projekte aufgegriffen und umgesetzt.

So wird der Turnsaal in der Schule erneuert und thermisch saniert. Umkleidekabinen beim SC Himberg werden heuer neu errichtet. Die 3. Kindergartengruppe in Velm wird fertiggestellt und in der Karwoche in Betrieb genommen.

Die polytechnische Schulgemeinde adap-

---

#### IMPRESSUM

tiert den Bestand und tätigt einen räumlichen Zubau.

Die Planung für den Zubau beim Feuerwehrhaus der Pellendorfer Feuerwehr soll heuer abgeschlossen werden.

Ebenso ist eine Variantenentscheidung über einen Zubau der Volksschule zu treffen. Der Verkauf der gewidme-

ten Flächen an der Pellendorferstraße ist abgeschlossen, die neuen Eigentümer werden in nächster Zeit mit der Errichtungen ihrer neuen Betriebsgebäude beginnen.

Die „Panzerstraße“, welche im Besitz des Verteidigungsministeriums steht, soll als Gemeindestraße erworben werden.

Wegen der hohen Bürokratie bei dieser Grundtransaktion ist eine Genehmigung für die Verlegung von Einbauten zur Versorgung des angrenzenden Gewerbegebietes nur erschwert möglich.

Und so gibt es noch unzählige kleinere Projekte neben der laufenden Tätigkeit, welche derzeit und in den näch-

ten Monaten umgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Gemeindegewürterinnen und Gemeindegewürter, ein angenehmes und sorgenfreies Frühjahr sowie schon jetzt ein frohes Osterfest!

**Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Ing. Ernst Wendl**

## — Vereinsfreundlichkeit bringt hohe Auszeichnung und Anerkennung

**Die Kronen Zeitung suchte von allen 573 niederösterreichischen Gemeinden die „vereinsfreundlichste Gemeinde“.**

Auf Grund der vielen Vereine und dem hohen Voting erreichte unsere Gemeinde hinter Zellerndorf und Raxendorf den ausgezeichneten dritten Platz. Leider musste wegen Corona die für Samstag, den 13.11.2021 anberaumte Siegerehrung im Beisein von Landeshauptfrau Mikl-Leitner und Kronen Zeitung Herausgeber Dr. Christoph Dichand abgesagt werden.

Am 24. Februar hat



Kronen Zeitung Redakteur Lukas Lusetzky überreicht BGM Ernst Wendl die Trophäe für den 3. Platz

der Chefredakteur der Kronen Zeitung, Herr Lukas Lusetzky, die Trophäe an Bürgermeister Ernst Wendl übergeben. Für den dritten Platz wird Himberg von der Kronen Zeitung mit € 4.000,- belohnt, welche noch übermittelt

werden. Mit diesem Geld wird ein „Vernetzungsfest“ mit den Vereinen veranstaltet. Die Umsetzung ist derzeit in Planung.

Unsere Gemeinde hat ein ausgeprägtes Vereinsleben, die Verei-

ne sind das kulturelle Rückgrat unseres Kulturlebens. Die Gemeinde unterstützt die Vereine in finanziellen und organisatorischen Bereichen und ist sehr stolz auf diese. Erfreulich ist, dass auch weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, dass in unserer Gemeinde der kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhalt einen besonderen Stellenwert hat.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei allen Vereinen und GemeindegewürterInnen für die großartige Unterstützung, durch die wir diesen Erfolg erreichen konnten.

## — Legasthenie- und Dyskalkulieförderung wird fortgesetzt

**In Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk unterstützt die Gemeinde**

**an der Mittelschule Kinder mit Legasthenie und Dyskalkulie.**

Die Marktgemeinde Himberg übernimmt 50 Prozent der Kosten, so-

dass nur noch ein ver-ringerter Unkostenbeitrag von € 25,- für eine

50-minütige Einheit von den Eltern oder Erziehungsberechtigten zu tragen ist.

Gefördert werden nur Kinder, bei denen eine diagnostizierte Legasthenie-Bestätigung vorliegt.

Im Gemeindevorstand wurde ein Beschluss für die Fortsetzung der Legasthenie- und Dyskalkulieförderung beschlossen und weitere



BGM Ernst Wendl mit der Legasthenie- und Dyskalkulie-Trainerin Ulrike Artner

€ 6000.- seitens der Gemeinde bereitgestellt. Die Förderstunden werden von mehreren Kindern in Anspruch genommen und finden am Nachmittag in der Neu-

en Mittelschule statt. Diese Stunden werden von der diplomierten Legasthenie- und Dyskalkulie-Trainerin Ulrike Artner durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt

über das Gemeindeamt Himberg bei **Frau Lagler, Tel.: 02235/86213-36.**

Legasthenie ist stark verbreitet und bedeutet für die Eltern und Erziehungsberechtigten oft eine große finanzielle Herausforderung. Daher ist es der Gemeindeführung ein Anliegen, die Familien finanziell zu unterstützen, was vor allem für sozial schwächere besonders wichtig ist.

## — Bereits 50 Liter Blut gespendet

Bürgermeister Ernst Wendl spendete kürzlich im Volkshaus zum 100. Mal Blut. Ernst Wendl geht schon seit Jahrzehnten mehrmals im Jahr zur Blutspende und freut sich, dadurch anderen Menschen helfen zu können.

In Österreich gehen nur etwa vier Prozent der Einwohnerschaft zur Blutspende, diese aber dankenswerter Weise regelmäßig. Sein Appell an die Bevölkerung ist, dass die gesunden Menschen häufiger zur Blutspende kommen.

Schließlich kann jeder sehr schnell in die Situation kommen Fremdblut zu brauchen.



BGM Ernst Wendl mit Schwester Nadja nach der 100. Blutspende

## — Velmer Kindergartenzubau in Endphase

**Derzeit besuchen in Himberg, Velm und Pellendorf 340 Kinder ab 2,5 Jahren einen Kindergarten, davon 66 Kinder in Velm.**

Im Velmer Kindergarten gibt es derzeit zwei fixe Kindergartengruppen. 16 Kinder sind im Moment in einer provisorischen Gruppe im alten Kindergarten untergebracht.

Seit Sommer 2021 wird

im Velmer Kindergarten eine neue dritte Gruppe zugebaut, sodass nach Fertigstellung diese provisorische Gruppe im

alten Kindergarten aufgelöst werden kann.

Leider gab es wegen Baustoffmangel vor

allem bei der Holzlieferung und beim Aluminiumdach massive Verzögerungen, wodurch sich die Fertigstellung von Ende Dezember 2021 auf Ende März 2022 verzögert.

Ende März 2022 ist die neu errichtete Kindergartengruppe innen komplett fertig, die Fertigstellung der Außenanlagen ist witterungsabhängig. Die ge-



GR Ernst Mrazek, GR Gerhard Amstadt, BGM Ernst Wendl und GGR Manfred Mitzl überzeugen sich vom Baufortschritt des Kindergartenzubaus

planten Baukosten von € 650.000,- können aus heutiger Sicht im Wesentlichen eingehalten werden.

Fix geplant ist, dass die Kinder der dritten Gruppe in den Osterferien in die neuen Räumlichkeiten übersiedeln.

Bürgermeister Ernst

Wendl möchte sich auch bei allen BetreuerInnen, Eltern, Erziehungsberechtigten und Kindern für das Verständnis von Lärm und Einschränkungen während der Bauzeit herzlich bedanken. Die Architektur des Zubaus ist dem Bauteil des bestehenden Kindergartens

angepasst. Eine Photovoltaikanlage am Dach liefert umweltfreundliche Sonnenenergie für die Luftwärmepumpe.

Der Zubau ist praktisch energieneutral, d.h. es wird so viel Energie erzeugt wie auch verbraucht wird.

Nachhaltiges umwelt-

freundliches Bauen ist der Gemeindeführung sehr wichtig.

Mit dieser neuen Kindergartengruppe, welche die 15. Gruppe im Gemeindegebiet ist, wird der hohe Standard der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde fortgesetzt.

## — Kastanienbäume in der Schulallee bruchgefährdet

**Die historische Kastanienallee in der Schulallee wirkt idyllisch, gibt Schatten und ist positiv für die Umwelt.**

Leider sind viele Kastanienbäume von Miniermotten befallen, sodass durch atmosphärische Einflüsse wie Wind extreme Bruchgefahr besteht. Erst beim letzten Wind ist ein Baum gebrochen, ähnliche Vorfälle gab es leider schon mehrmals.

Da die Schulallee ein wichtiger Schul- und Spazierweg ist, der extrem stark von Kindern und Fußgängern frequentiert wird, hat Bürgermeister Ernst Wendl die Bäume der Schulallee von einem zertifizierten Baumfachmann besichtigen lassen.

Das Ergebnis ist ernüchternd, es müssen sechs Kastanienbäume samt Wurzelstock wegen Gefahr im Verzug gerodet werden.

Natürlich werden diese Bäume sofort durch rotblühende Miniermotten-resistente Kastanienbäume ersetzt.



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer bei den kranken Kastanienbäumen in der Schulallee

Um die Windlast und die Bruchgefahr bei den bestehenden Bäumen zu reduzieren, wird das Kronenvolumen um 10 bis 20 Prozent zurück geschnitten und das Totholz entfernt.

Die Baumschnittarbeiten werden an einem schulfreien Samstag

umgesetzt. Es zeichnet sich ab, dass wegen der Miniermotte alle alten Kastanienbäume in der Schulallee mittelfristig erneuert werden müssen.

Dies soll etappenweise umgesetzt werden, damit die jungen Bäume bereits entsprechend entwickelt sind und der wertvolle Charakter der Allee erhalten bleibt.

Bürgermeister Ernst Wendl ersucht für diese Baumaßnahmen in der Schulallee um Verständnis, da diese zum Schutz der Fußgänger unbedingt notwendig sind.

Jeder kranke Baum wird ersetzt, sodass die Kastanienallee erhalten bleibt.

## — Park & Ride beim Bahnhof

**Seit 1. März 2022 ist die flächendeckende Kurzparkzone in Wien umgesetzt. Dies gab natürlich auch beim Bahnhof Himberg An-**

**lass, die Parksituation genau zu prüfen.**

Schon seit der Einführung des Klimatickets im Herbst 2021 wurde

seitens der Gemeindevertretung die Auslastung der Park&Ride-Anlage am Bahnhof genau beobachtet, es war aber kaum eine Frequenzän-

derung spürbar. Derzeit ist die Anlage zu einem Drittel ausgelastet, eine Erweiterung der Anlage ist aus heutiger Sicht nicht erforderlich.

Im Zuge der Erneuerung des Bahnhofes ab dem Jahr 2024 oder 2025 wird auch die Park&Ride-Anlage sowohl für motorisierte Fahrzeuge als auch Fahrräder erweitert.

Sollte ein Engpass festgestellt werden, könnte diese Anlage im Zuge des Bahnhofsumbaus noch vergrößert werden. Innerorts besteht auch die Möglichkeit mit dem Fahrrad zum Bahnhof zu fahren, eine neue überdachte



GGR Thomas Haidegger, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer prüfen die Auslastung der Park & Ride Anlage

Fahrradabstellanlage wird es im Zuge des Umbaus des Bahnhofes geben.

Sollten wider Erwarten verstärkt Pendler mit

parkenden Autos in die angrenzende Siedlung des Bahnhofes drängen, wäre eine gebührenfreie Kurzparkzone im Nahbereich des

Bahnhofes angedacht. Anwohner würden hier eine kostenlose Ausnahmegenehmigung erhalten. Die Gemeindevertretung ersucht die PendlerInnen verstärkt öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und das Fahrrad zur Anreise zu Bahn und Bus zu verwenden.

**Über die Alternativen zum Pendeln siehe auch das beiliegende Informationsblatt des Landes Niederösterreich.**

## — Anrainer verzögert Bahnhofsumbau

**Der geplante Umbau des Himberger Bahnhofes soll viele Annehmlichkeiten bieten.**

Neben einer Fuß- und Radwegunterführung, einer modernen Toilettenanlage und bequemen Bahnsteig-Wartekojen mit Sitzgelegenheit, ist auch eine überdachte Park&Ride-Anlage mit 140 Stellplätzen für Fahrräder vorgesehen.

Der Baubeginn war bereits für Ende 2021 festgesetzt. Leider verzögert sich der Start für dieses tolle Projekt aufgrund des Einspruchs eines Anrainers beim eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahren zwischen ÖBB und Verkehrsministerium.

Dieser Einspruch verhindert momentan den Start für den Umbau unseres alten Bahn-

hofes zu einer modernen und barrierefreien Verkehrsstation, da es dadurch zu einer Verlängerung der Verfahrensdauer kommt.

Ein Bahnhofsumbau an einer derart stark



Vizebgm. Richard Payer und BGM Ernst Wendl zeigen sich über die Verzögerung des Bahnhofsumbaus enttäuscht

befahrenen Eisenbahnstrecke wie der Ostbahn erfordert natürlich eine langfristige Planung hinsichtlich der dafür notwendigen Gleissperren.

Die aktuelle Verzöge-

rung zwingt die ÖBB nun dazu, die Baubetriebsplanung anzupassen und sorgt dafür, dass der vorgesehene Zeitplan nicht mehr eingehalten werden kann.

Die ÖBB zieht daraus

nicht vor 2024 begonnen wird.

Bürgermeister Ernst Wendl ist über diesen Umstand sehr enttäuscht und zeigt sich entsetzt. Schließlich hat die Gemeindeführung alle Hausaufgaben erledigt, um den Bahnhofsumbau möglichst schnell umsetzen zu können. Leider muss die Himberger Bevölkerung nun wegen des Einspruches eines einzelnen, nicht ortsansässigen Grundeigentümers noch länger auf den modernen Bahnhof warten.

Bürgermeister Ernst Wendl vermittelt derzeit in permanenten Gesprächen zwischen den Parteien (ÖBB und Einspruchsführer), damit ein rascher Konsens für eine baldige eisenbahnrechtliche Bewilligung vorliegt.

Nur durch diese kann sichergestellt werden, dass der Umbau unseres Bahnhofes baldigst erfolgt. Die Schließung der Eisenbahnkreuzung Ebergassingergasse, welche laut ÖBB aus sicherheitstechnischen Gründen erneuert werden muss, wurde vom Infrastrukturministe-

rium ohne Ersatzmaßnahmen gesetzlich vorgeschrieben.

Durch einen Einspruch der Gemeindevertretung beim Verwaltungsgerichtshof wurde vor Auflassung der Eisenbahnkreuzung die Inbetriebnahme einer Verkehrslichtsignalanlage

Gutenhoferstraße/B15a erreicht. Für die Errichtung dieser Ampel werden im heurigen Jahr die Planung und Verträge (ÖBB, Land NÖ und Gemeinde) abgeschlossen. Im Jahr 2023 soll diese Ampel errichtet und in Betrieb genommen werden.

Nach einer Übergangszeit wird die Eisenbahnkreuzung Ebergassingergasse geschlossen.

Durch diese verkehrsabhängige Ampel wird ein sicheres Ausfahren von der Gutenhoferstraße in die B15a in beide Richtungen gewährleistet.

## — Stromtankstelle wurde erweitert

**Am Hauptplatz neben dem Brunnen wurde vor über zwei Jahren eine neue Stromtankstelle für Elektroautos in Betrieb genommen.**

Diese ist für zwei Fahrzeuge 2x11 kVA Leistung konzipiert. Bisher war nur eine Stromsteckdose freigeschaltet.

Da dieser Stromladeplatz sehr stark frequentiert war, wurde nun auch die zweite Steckdose freigeschaltet, sodass ab sofort auch diese zum Laden von Elektroautos benützt



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer zeigen sich über die Erweiterung der Stromtankstelle erfreut

werden kann. Sobald es die Witterung zulässt, wird auch auf diesem zweiten Parkplatz die Bodenmarkierung mit dem Symbol für Elek-

troautos nachgerüstet. Umweltschutz und CO2-arme Mobilität ist der Gemeinde Himberg wichtig, schließlich ist der Bauhof der Ge-

meinde auch im Besitz eines Elektroautos.

Bürgermeister Ernst Wendl ist sehr erfreut, dass der Bevölkerung ab sofort ein weiterer Ladeplatz für Elektroautos zur Verfügung steht.

Damit konnten wir einen weiteren Wunsch für die Gemeindebürger umsetzen.

Energielieferant für die Stromtankstelle ist Wien Energie. Informationen zum Tanken erhalten Sie unter Tel.: 0800 510 820, [tanke@wienenergie.at](mailto:tanke@wienenergie.at) oder [www.tanke-wienenergie.at](http://www.tanke-wienenergie.at).

## — Himberger Friedhof im neuen Gewand

**Der Zahn der Zeit hinterließ am Hauptweg des Himberger Friedhofs sichtbare Spuren.**

Einerseits machte schadhaftes Mauerwerk auf der Innenseite des Eingangsbereichs kein schönes Bild, andererseits entstanden durch die Entfernung abgestorbener Bäume vermehrt kahle Stellen, die tristlos wirken. Obendrein ist die Zufahrt für



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer beim neu gestalteten Friedhofshaupteingang

LKW von Steinmetzbetrieben durch den Platzbedarf der Thujaen nur schwer möglich. Daher hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, den Hauptweg des Friedhofes attraktiver zu gestalten.

Und so wurde gemeinsam mit einem Gartengestalter ein Konzept entwickelt, um das Erscheinungsbild

zu heben. Die Thujen wurden samt Wurzelstock entfernt und am Hauptweg durch eine Eibenhecke und Säuleneiben ersetzt, was dem Hauptweg einen alleeähnlichen Charakter

verleiht. Die kleinen Rasenflächen neben den Gräbern sind durch Kies ersetzt worden. Die beschädigten Mauern im Eingangsbereich werden noch ausgebessert und neu bemalt.

Dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung ist wichtig, dass wir zur Ehre der Verstorbenen und Angehörigen den Friedhof pietätvoll und in einem würdigen Erscheinungs-

bild erstrahlen lassen.

Die Seitenbereiche des Friedhofes sollen aus Kostengründen erst in den nächsten Jahren ebenfalls umgestaltet werden.

## — Geregelter Nachfolge im Gemeinderat

**Gemeinderat Gerhard Amstadt war seit Jänner 2003 Gemeinderat und auch Velmer SPÖ-Ortsvorsitzender.**

Gerhard Amstadt, Jahrgang 1958, hat sich entschlossen, per 28. Februar 2022 aus dem Gemeinderat auszuscheiden, um sich den neuen Aufgaben des Obmannes der Pensionisten Ortsgruppe Velm voll widmen zu können.

Mit Gerhard Amstadt war die politische Arbeit für Velm äußerst erfolgreich, in seinem Handeln war immer der



Scheidender GR Gerhard Amstadt, BGM Ernst Wendl und neuer GR Reinhard Thurner nach der Angelobung

Mensch und deren Anliegen im Mittelpunkt. Er hat in den 20 Jahren die Katastralgemeinde enorm weiterentwickelt.

Bürgermeister Ernst Wendl bedankte sich bei Gerhard Amstadt

für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und für fast 20 Jahre Einsatz für die Bevölkerung.

Für das freie Gemeinderatsmandat wurde Herr Reinhard Thurner am 01. März zum Ge-

meinderat angelobt. Reinhard Thurner, Jahrgang 1974, ist geborener Himberger und seit einigen Jahren in Velm sesshaft. Er ist durch seine unterschiedlichsten Vereinstätigkeiten sehr bekannt.

Für die neuen Aufgaben ist Reinhard Thurner hoch motiviert und wird für die Wünsche der Bevölkerung stets ein offenes Ohr haben.

Reinhard Thurner wird wie sein Vorgänger im Bau-, Verkehrs- und Prüfungsausschuss tätig sein.

## — Ideen für Badestrand gesucht

**Wer in der Himberger Katastralgemeinde Pellendorf zuhause ist, darf sich über echtes „Beach-Feeling“ freuen.**

Am Kafkasee befindet sich ein öffentlicher Badestrand, der auch dann genutzt werden kann, wenn man zwar in Pellendorf, aber nicht direkt am See wohnt. Vor Ort existiert ein Sanitär- und Umkleehäuschen, das jedoch in einem sehr schlechten baulichen Zustand



BGM Ernst Wendl und GR Walter Jakob bei dem desolaten Sanitärhäuschen

ist. Um den Badegästen den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten, kauft die Gemeinde einen neuen fertigen Container im Ausmaß

von 2,40 x 1,40 Metern an und stellt diesen auf. Eine Zählung der tatsächlichen Badegäste hat ergeben, dass die öffentliche Schwimm-

gelegenheit allerdings nur mäßig genutzt wird. Die Gemeindeführung möchte dies ändern und wird mit den Badegästen darüber sprechen, wie man dieses kleine Freizeitparadies noch attraktiver gestalten könnte.

Als erste Verbesserung werden zwei fixe Liegen bereitgestellt und eine Pflanzung von Bäumen zur Beschattung ist angedacht. Die Gemeindevertretung freut sich auf umsetzbare Ideen.

## — Souvenir von Olympiade

**Überrascht zeigte sich Bürgermeister Ernst Wendl als er Souvenirs von der Olympiade aus Peking überreicht bekam.**

Der Himberger Arzt A.p. Prof.Priv.-Doz. Dr. Lukas Negrin, MSc MSc PhD ist auch Teamarzt des ÖSV Herrn Speed Alpin und war natürlich in Peking dabei.

Dr. Negrin überreichte Bürgermeister Ernst



Dr. Lukas Negrin übergibt BGM Ernst Wendl Souvenir von der Olympiade

Wendl ein Originaltrikot sowie diverse Anstecknadeln von der Olympiade. Wendl zeigte sich über diese nette Geste sehr erfreut.

A.p. Prof.Priv.-Doz. Dr. Lukas Negrin, MSc MSc PhD ist Facharzt für Unfallchirurgie, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie sowie Sportarzt und hat eine Wahlartzordination in Schwechat, Hauptplatz 17. Termine können unter der Telefonnummer 0664/2625350 vereinbart werden.

E-Mail: [negrin@unfalldoc.at](mailto:negrin@unfalldoc.at), Homepage: [www.unfalldoc.at](http://www.unfalldoc.at).

## — Ostersuchspiel für Kinder

**Erstmals findet am Gemeindeamt ein Ostersuchspiel für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren am 13. April 2022 stündlich um 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr statt.**

Bei Schönwetter gibt es anschließend eine kleine Jause im Gemeindegarten für die Kinder und deren Begleitper-



sonen. Für die Kinder gibt es auch eine kleine Überraschung.

Die Teilnehmerzahl der Kinder pro Stunde ist begrenzt. Anmeldung bei Frau Lagler unter der Telefonnummer 02235/86213-36.

Die Kinder unserer Gemeinde sind zum Ostersuchspiel herzlich eingeladen.

## — Himberger Monatsmarkt wird attraktiver

**Der Himberger Monatsmarkt in der Bahnstraße vor Hausnummer 5 findet immer am zweiten Samstag jedes Monats statt.**

Dieser soll für die Kunden durch eine höhere Vielfalt der Angebote attraktiver gestaltet werden. Der Monatsmarkt soll auch ein Ort für die zwischenmenschliche Kommunikation sein.

Bei diesem Markt haben die BürgerInnen die Möglichkeit, Produkte direkt von Produzenten aus der Region und Umgebung zu kaufen. Für eine entsprechende Produktvielfalt werden wir versuchen, neue Aussteller für unseren Markt zu gewinnen. Wir laden die Bevölkerung herzlichst zum Besuch der nächsten Märkte ein:



- Samstag 09. April 2022 - 08:00 bis 12:00 Uhr
- Samstag 14. Mai 2022 - 08:00 bis 12:00 Uhr
- Samstag 11. Juni 2022 - 08:00 bis 12:00 Uhr